



# Allgemeines zum TREC-Wettbewerb

PDF-File

Download zur Verfügung gestellt von

[www.orientierungsreiten.com](http://www.orientierungsreiten.com)



## T . R . E . C

### Techniques de Randonnee Equestre de Competition

**Diese Pferdesportart hat ihre Herkunft aus Frankreich und daher diese Bezeichnung  
In Österreich wird sie ORIENTIERUNGSREITEN genannt.**

**T.R.E.C.** beinhaltet verschiedene Pferdesportliche Disziplinen, die in 3 Phasen eingeteilt sind und die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen abgehalten werden. Inhalt sind die Techniken des ORIENTIERUNGSREITENS, des GELÄNDEREITENS, der DRESSUR und des SPRINGENS.

Alle Teile müssen mit dem gleichen Pferd geritten werden, das während der Veranstaltung mehrmals tierärztlich untersucht wird. Ziel des Bewerbes ist es, die Harmonie der Pferd-Reiter Paarung bei der Bewältigung der verschiedenen Aufgaben zu prüfen, zu beurteilen und zu belohnen.

Der Weg zur Teilnahme an TREC-Veranstaltungen geht über eine sorgsame technische Vorbereitung von Pferd und Reiter im Umgang mit Karte und Kompass, des Konditionstrainings, der Dressur und des Springens im Sattel und an der Hand, auf der Basis des gegenseitigen Vertrauens.

**T.R.E.C.** ist ein offiziell anerkannter Wettbewerb, der national und international vereinigt.

Seit dem Beginn der 90er Jahre werden diese Bewerbe durchgeführt und jedes Jahr wird eine Weltmeisterschaft von einer Nation (ONTE) organisiert, die der FITE (Federation Internationale de Tourisme Equestre) angeschlossen ist.

### **DAS T.R.E.C. - PFERD:**

Es muss mindestens 6 Jahre alt sein, in guter physischer und in psychischer Verfassung, ruhig, aufmerksam und gehorsam sein. Es soll zum Reiter in sehr guter Harmonie und Verständigung stehen.

### **DER T.R.E.C. - REITER:**

Der T.R.E.C.-Reiter muss mindestens 16 Jahre alt sein. Er muss das Reiten im Gelände lieben, er muss gerne Kartenlesen und muss Horsemanship unter allen Umständen lernen. Ordentliche Kleidung wird verlangt, obwohl es keine offizielle Kleidungsvorschriften gibt. Eine Kopfbedeckung wird verlangt. Bei Sprungprüfungen ist ein Reithelm zwingend vorgeschrieben.



# Allgemeines zum TREC-Wettbewerb

PDF-File

Download zur Verfügung gestellt von

[www.orientierungsreiten.com](http://www.orientierungsreiten.com)



## DIE 3 PHASEN DES T.R.E.C.

### **P.O.R - Der Orientierungsritt auf Idealzeit:**

Ein Kompass, eine Karte und eine Stoppuhr sind das Handwerkszeug für diesen Wettbewerbsteil. Eine Strecke von ca. 35 - 45 km ist auf einer Landkarte vom Veranstalter eingetragen. Diese müssen die Teilnehmer in einem Zeitraum von 20 Minuten vor dem Start in ihre eigene Karte übertragen. Sie haben dabei die Möglichkeit, sich mit der Topographie der Reitstrecke vertraut zu machen.

Entlang der Strecke sind vom Veranstalter mehrere Kontrollpunkte eingerichtet, deren Position dem Reiter unbekannt sind. Diese Kontrollpunkte dienen dazu, die vorgegebenen Idealzeiten von einem Punkt zum anderen zu überprüfen. Die gesundheitliche Verfassung des Pferdes kann bei einem Kontrollpunkt von einem Tierarzt überprüft werden.

Bei jedem Kontrollpunkt erhält der Reiter die Information, welche Durchschnittsgeschwindigkeit er im nächsten Abschnitt einzuhalten hat. Gute Fähigkeit im Kartenlesen ermöglicht dem Reiter sein Pferd zu schonen und sein Tempo jeweils zu kontrollieren, um möglichst genau die Idealzeit einzuhalten.

### **P.T.V. - Die Geländestrecke:**

Diese Strecke ist etwa 2,5 - 5 km lang und muss in einer bestimmten Zeit bewältigt werden (ca. 12 - 14 km/h). Sie beinhaltet natürliche und künstliche Hindernisse (Baumstamm, Brücke, Hecke, Wasserquerung, Tor, Unbeweglichkeit usw.). Die Richter achten mehr auf die Effektivität, die Vorwärtsbewegung und den Stil des Paares, als auf die Vorstellung des Pferdes. Obwohl sich die Höhe der Hindernisse in vernünftigen Grenzen hält, erfordern einige von ihnen wirkliche körperliche Kräfte und Kondition von Reiter und Pferd.

Da dieser Bewerb am Tag nach dem Orientierungsritt stattfindet, kann man sich auch ein Bild über den Erholungszustand des Pferdes machen.

### **M.A. - Die Gangprüfung:**

Dieser Prüfungsteil dient dazu, die Gangarten des Pferdes vorzustellen. Auf einem ca. 2 m breiten, markierten Gang, muss das Pferd 150 m zuerst einen langsamen Galopp zurücklegen und zurück den schnellsten Schritt zeigen.

Dabei darf eine seitliche Markierung nicht übertreten werden. Bei einem Gangwechsel oder Übertretung der Markierung, gilt die Aufgabe als nicht erfüllt.



# Allgemeines zum TREC-Wettbewerb

PDF-File

Download zur Verfügung gestellt von

[www.orientierungsreiten.com](http://www.orientierungsreiten.com)



## I. Vorstellung des Wettbewerbs

Das Championat in den Techniken im Wanderreiten im Wettbewerb (Techniques de Randonnée Equestre de Compétition- TREC) zeichnet die beste nationale Mannschaft des Jahres in der Anwendung der verschiedenen Techniken im Wanderreiten aus. Es dient außerdem der Ermittlung des Einzel-Weltmeisters. Es ist das Ergebnis einer eingehenden technischen Vorbereitung, des Konditionstrainings und der Dressur, vollendet durch die Vorauswahl nationaler Mannschaften. Es handelt sich um einen kombinierten Wettbewerb, in dem das Reiter/Pferd-Paar herausgestellt wird, dem es gelingt, Schwierigkeiten in unterschiedlichen Bereichen zu meistern, gegenüber demjenigen, der nur auf einem einzigen Gebiet erfolgreich ist. Die Organisation des Wettbewerbes wird jedes Jahr einer nationalen Wanderreitorganisation anvertraut, die durch die FITE ausgewählt wird.

Alle anderen Wanderreit-Wettbewerbe, die im Rahmen der FITE organisiert werden, müssen „zwingend“ den internationalen Bestimmungen der FITE entsprechen, wenn sie auf Initiative eines oder mehrerer Landesverbänden (ONTE) ausgeschrieben werden. Dennoch, werden die Artikel 1, 2, 3, 4 und 5 bei einem Wettbewerb abgeändert, so nur mit ausdrücklicher Zustimmung der FITE. Es können nur solche Wettbewerbe als internationale TREC-Bewerbe angesehen werden, die im Kalender der FITE angegeben sind.

### Artikel 01.

#### Der Wettbewerb besteht aus folgenden Teilprüfungen:

- |                                                                                                                                                                               |                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| A) Einem Orientierungsritt mit Tempovorgaben („parcours d'orientation et de régularité“ - P.O.R.);<br>erreichbar:                                                             | 240 Punkte        |
| B) Einer Geländeprüfung, in der 16 natürliche oder naturnahe Hindernisse in vorgegebener Zeit überwunden werden müssen („parcours en terrain varié“ - P.T.V.);<br>erreichbar: | 160 Punkte        |
| C) Einer Rittigkeitsprüfung („maîtrise des allures“ - M.A.);<br>erreichbar:                                                                                                   | 60 Punkte         |
| <b>Maximal können in allen Teilprüfungen zusammen erreicht werden:</b>                                                                                                        | <b>460 Punkte</b> |



# Allgemeines zum TREC-Wettbewerb

PDF-File

Download zur Verfügung gestellt von

[www.orientierungsreiten.com](http://www.orientierungsreiten.com)



## Artikel 02.

**Die Offiziellen des Championats, vorgeschlagen durch die Sportkommission der FITE, sind:**

### 1. DIE RICHTERGRUPPE

- a) einem Präsidenten, ernannt vom Vorstand der FITE
- b) 2 Richtern, einer davon aus dem Ausland.  
(beide müssen internationale TREC-Richter sein)
- c) einem technischen Delegierten, beauftragt durch die FITE, in beratender Funktion

### 2. DAS SCHIEDSGERICHT:

- a) dem Präsidenten der Sportkommission der FITE
- b) 2 Richtern, einer davon aus dem Ausland (beide müssen internationale FITE-Richter sein)  
ernannt vom Organisationskomitee (andere als in der Richtergruppe - 1.-b)
- c) dem technischen Delegierten der FITE, in beratender Funktion

### 3. die Veterinärkommission, wird durch das Organisationskomitee ernannt

### 4. eine bestimmte Anzahl von Parcourschefs („commissaires au parcours“), benannt durch das Organisationskomitee

### 5. der offizielle Zeitnehmer des Landes, in dem das Championat stattfindet

### 6. der technische Delegierte, benannt durch den Vorstand der FITE.

Auf Grund der Vorlagen im Pflichtenheft (cahier de charges) und um seine Verantwortung, sowohl in technischer Hinsicht, als auch in Bezug auf die allgemeine Organisation der Veranstaltung wahrnehmen zu können, muss der technische Delegierte gemeinsam mit der bewerbenden nationalen Organisation und dessen vorgesehenen Verantwortlichen eine Machbarkeitsstudie an dem vorgesehenen Veranstaltungsort vornehmen und zwar vor der Generalversammlung, die abschließend über die Vergabe entscheidet.

Die satzungsgemäße Generalversammlung der FITE findet alljährlich im September am Rande der Weltmeisterschaft statt. Die Machbarkeitsstudie für das vorgeschlagene TREC-Championat muss notwendigerweise vor der Generalversammlung vorgenommen werden.

Der Bericht des technischen Delegierten muss mind. einen Monat vor der betreffenden Generalversammlung an das Generalsekretariat gesendet werden. Der technische Delegierte unterrichtet den Generalsekretär von allen, während seiner Mission eventuell angetroffenen Problemen.

Er kontrolliert die Organisation während der Veranstaltung und erstattet dem Präsidenten der Richtergruppe hierüber Bericht. Die Entscheidungen der Richtergruppe, des Schiedsgerichtes und der Veterinärkommission werden mit absoluter Mehrheit gefällt - die Stimme des Präsidenten ist im Zweifelsfall ausschlaggebend.